

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann
Hauptseminar WS 2016/2017

Übungsraum 15 im Phil.-Gebäude

Zeit: montags 13.00-16.00 Uhr, Beginn: 24.10.2016

**Der 'Gregorius' des Hartmann von Aue und die
Wiederkehr des Ödipusmythos**

Im ‚Gregorius‘ erzählt Hartmann von Aue die Geschichte von einem der berühmtesten Sünder-Heiligen des Mittelalters. Als Sohn eines fürstlichen Geschwisterpaares geboren, wird der Inzest-Spross auf dem Meer ausgesetzt, wie durch ein Wunder errettet und im Kloster aufgezogen. Als Gregorius das Jünglingsalter erreicht, kommt es zum Bruch mit seinem geistlichen Ziehvater, dem Abt. Der Klosterzögling will als Ritter sein Glück in der Welt machen, erringt auch binnen kurzem das Herzogtum Aquitanien und die Hand der verwitweten Herzogin. Als sich herausstellt, dass er mit der Landesfürstin seine Mutter geheiratet hat, flieht Gregorius auf eine unbewohnte Insel, um Buße zu tun. Wieder überlebt Gregorius wie durch ein Wunder, er wird durch göttliche Zeichen zum Papst erwählt und beschließt sein Leben in Rom im Stand der Heiligkeit.

Die Parallelen zum antiken Ödipus-Mythos liegen auf der Hand, waren dem höfischen Epiker Hartmann aber möglicherweise nicht bewusst. Hartmann hat eine altfranzösische Verslegende als Vorlage verwandt und für seine Neufassung eigene Erzählstrategien entwickelt, welche es seinem Protagonisten erlauben, dem verhängnisvollen Schicksal zu entgehen und einen neuartigen Weg der ‚Katharsis‘ zu finden.

Um die Zusammenhänge von neuem christlichen Menschenbild und höfischer Erzählkunst zu erfassen, werden wir Hartmanns ‚Gregorius‘ aus der Perspektive der Ödipus-Mythen der Antike in den Blick nehmen. Im Gegenlicht der antiken Modelle werden wir sodann erarbeiten, wie der mittelalterliche Epiker eine innere Umgestaltung der antiken Mythenmotive erreicht. Unsere Hauptaufgabe wird es mithin sein zu erfragen, wie Hartmann von Aue die Funktion der narrativen Instanz ausfüllt, mit welchen erzählerischen Mitteln er das Geschehen strukturiert und vorantreibt und wie er den Charakter seines Titelhelden zu dem neuartigen ‚Heldentyp‘ eines sündigen Heiligen ausformt.

Leistungsnachweise können in themenspezifischen Referaten erworben werden, die anschließend in Form von ausgearbeiteten Hausarbeiten einzureichen sind.

Textgrundlage: Hartmann von Aue. Gregorius. Nach dem Text von Friedrich Neumann neu herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Waltraud Fritsch-Röbler. Stuttgart 2011 (Reclams UB 18764) - mit neuester Sekundärliteratur, oder

Hartmann von Aue. Gregorius. Der Arme Heinrich. Iwein. Herausgegeben und übersetzt von Volker Mertens. Frankfurt am Main 2008 (= Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Band 29) – ausführlichster Stellenkommentar und aktualisierte Auswahl-Bibliographie.

Zur Einführung:

Wolf, Jürgen: Einführung in das Werk Hartmanns von Aue. Darmstadt 2007.

Cormeau, Christoph und Störmer, Wilhelm: Hartmann von Aue. Epoche – Werk – Wirkung. 3. Aufl. München 2007.

Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

Mythos Ödipus. Texte von Homer bis Pasolini. Hrsg. Von Nikola Roßbach. Leipzig 2005 (= Reclam Bibliothek Leipzig, Band 2015).

Gregorius von Hartmann von Aue. Hrsg. von Hermann Paul, neu bearbeitet von Burghart Wachinger. 15., durchgesehene und erweiterte Auflage. Tübingen 2004 – *einsprachige Ausgabe mit wenigen Erläuterungen, aber beste Übersicht über Überlieferung, Seite VII-XV.*

Quellen:

Hartmann von Aue, Gregorius. Die Überlieferung des Prologs, die Vaticana-Handschrift A und eine Auswahl der übrigen Textzeugen in Abbildungen herausgegeben und erläutert von Norbert Heinze. Göttingen 1974 (= Litterae Nr. 28) – *schwarz-weiß-Faksimile der Textüberlieferung.*

Digitalisat der Leithandschrift A in der Apostolischen Bibliothek des Vatikan (Signatur: Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Regin. Lat. 1354) aufrufbar über Nachweis in: Handschriftencensus. Marburger Repertorium. Deutschsprachige Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts:
<http://www.fgu.edu/rbogs/Hartmann/Gregorius/GrImages/GrGetImagesA.asp>

Textausgabe der altfranzösischen Vorlage:

La vie du pape Saint Grégoire ou La Légende du bon pêcheur. Leben des heiligen Papstes Gregorius oder die Legende vom guten Sünder. Text nach der Ausgabe von Hendrik Bastian Sol mit Übersetzung und Vorwort von Ingrid Kasten. München 1991 (= Klassische Texte des romanischen Mittelalters in zweisprachigen Ausgaben 29).

Vollständige Bibliographien bzw. Monographien:

Elfried Neubuhr: Bibliographie zu Hartmann von Aue. Berlin 1976.

Hartmann von Aue. Mit einer Bibliographie. Hrsg. von Petra Hörner. Frankfurt am Main et al. 1998.

Christopf Cormeau und Wilhelm Störmer: Hartmann von Aue. Epoche – Werk – Wirkung. 3. Aufl. München 2007.

Jürgen Wolf: Einführung in das Werk Hartmanns von Aue. Darmstadt 2007 – *nicht ohne Fehler, aber neueste Monographie.*

Neuere Sekundärliteratur zu mediävistischer Erzählforschung (Narratologie) und zur literaturwissenschaftlichen Intertextualität:

Überblick im Artikel „Narratologie“ in: Metzler Lexikon Literatur. 3. Aufl. Stuttgart / Weimar 2007.

Ulrich Broich: Intertextualität. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung. Band 2. Berlin 2000, 175-179.

Gérard Genette: Die Erzählung. 3., durchgesehene und korrigierte Auflage übersetzt von Andreas Knop mit einem Nachwort von Jochen Vogt überprüft und berichtigt von Isabel Kranz. München 2010.

Wolfram-Studien XVIII. Erzähltechnik und Erzählstrategien in der deutschen Literatur des Mittelalters. Saarbrücker Kolloquium 2002. Hrsg. von Wolfgang Haubrichs, Eckart C. Lutz, Klaus Ridder. Berlin 2004; darin *Einleitung* sowie die folgenden Beiträge:

Monika Unzeitig: Von der Schwierigkeit zwischen Autor und Erzähler zu unterscheiden. Eine historische vergleichende Analyse zu Chrétien und zu Hartmann. In: Wolfram-Studien XVIII. Berlin 2004, 59-81.

Gert Hübner: Fokalisierung im höfischen Roman. In: Wolfram-Studien XVIII. Berlin 2004, 127-150.

Monika Unzeitig: Autorname und Autorschaft: Bezeichnung und Konstruktion in der deutschen und französischen Erzählliteratur des 12. und 13. Jahrhunderts. Berlin/New York 2010.

Historische Narratologie – Mediävistische Perspektiven. Hrsg. v. Haferland, Harald / Meyer, Matthias. Berlin/New York 2010.

Armin Schulz: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive. Berlin/New York 2012.

Sekundärliteratur zur literaturwissenschaftlichen und zur mediävistischen Mythosforschung:

Mittelalter-Mythen. Hrsg. von Ulrich Müller und Werner Wunderlich. 5 Bände. St. Gallen / Konstanz 1990-2008.

Band 1: Herrscher Helden Heilige; darin Einleitung, sowie ARTIKEL zu Karl der Große, Sankt Georg, Der Heilige Franz von Assisi; Band 2: ARTIKEL zum Teufel; Band 3: ARTIKEL Judas Ischariot.

ARTIKEL ‚Mythologie‘ und ‚Mythos‘, in: Metzler Lexikon Literatur. 3. Aufl. Stuttgart / Weimar 2007 (= grundlegende literaturwissenschaftliche Definition).

Sekundärliteratur zur Diskussion über Helden und Heilige:

Bernd Bastert: Helden als Heilige. Chanson de geste-Rezeption im deutschsprachigen Raum. Tübingen 2010 (*besonders*: Vorwort).

Helden und Heilige: kulturelle und literarische Integrationsfiguren des europäischen Mittelalters. Hrsg. von Andreas Hammer. Heidelberg 2010 (*besonders*: Vorwort) sowie darin
Jing Xuan: Erzählen im Schwellenraum: Die Legende des sündigen Hl. Grégoire, Seite 197-214.

Ulrich Müller: Heldenbilder der Antike und des europäischen Mittelalters: Eine tour d’horizon. In: Das Nibelungenlied und das Buch des Dede Korkut. Literaturwissenschaftliche Analysen des zweiten interkulturelles Symposiums in Mainz, Deutschland, 2011. Herausgegeben von Kamal M. Abdullayev, Hendrik Boeschoten und Sieglinde Hartmann. Reichert Verlag Wiesbaden 2013 (in Vorbereitung, elektronisch zur Verfügung gestellt).

Im Folgenden verweise ich nur auf die wichtigsten (neueren) Titel, weitere Sekundärliteratur muss selbst zu dem betreffenden Thema recherchiert werden!

Sitzungsplan

1) 24.10.2016 – Einführung, Erläuterung des Seminarplans, Verteilung der Referate / Hausarbeiten

2) 31.10.2016 – Hartmanns Prolog, die afz. Vorlagen und die Gattungsproblematik

Gastvortrag:

Themen: a) Die afz. Vorlagen zu Hartmanns ‚Gregorius‘, die Überlieferung von Hartmanns ‚Gregorius‘ und die bisherigen Versuche der Gattungsbestimmung

Sekundärliteratur:

Jürgen Wolf: Einführung in das Werk Hartmanns von Aue. Darmstadt 2007, dort bibliogr. Nachweise; Zusammenfassung der Diskussion im Vorwort der Ausg. der afz. Legende von I. Kasten sowie Nachwort der Ausgaben von W. Fritsch-Röbber + V. Mertens;

Fritz Peter Knapp: *legenda aut non legenda. Erzählstrukturen und Legitimationsstrategien in ‚falschen‘ Legenden des Mittelalters: Judas – Gregorius – Albanus.* In: Germanisch-Romanische Monatsschrift. 53. 2003, 133-154.

Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

b) Der Prolog des ‚Gregorius‘: Inhaltlicher Aufbau, rhetorische Gestaltung und narrative Funktion –

Sekundärliteratur:

Jürgen Wolf: Einführung in das Werk Hartmanns von Aue. Darmstadt 2007 – dort Erläuterungen + Literaturhinweise + Kommentare in den Editionen von Fritsch-Röbber und Mertens.

3) 07.11.2016 – Die Handlungsstruktur des ‚Gregorius: Antike und mittelalterliche Muster einer Heldenbiographie

GASTVORTRAG: Workshop-Einführung in die Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank (MHDBDB) von Mag. Katharina Zeppezauer-Wachauer, Universität Salzburg

Themen: a) Der Ödipus-Mythos von der griechischen Antike bis zum Mittelalter – eine stoffgeschichtliche Zusammenfassung –

Sekundärliteratur:

Artikel ÖDIPUS in: Elisabeth Frenzel: Stoffe der Weltliteratur. 10. Aufl. Stuttgart 2005.

Huber, Christoph: Mittelalterliche Ödipus-Varianten. In: Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger. Hrsg. von Johannes Janota. Band I, Tübingen 1992, S.165-199.

Mythos Ödipus. Texte von Homer bis Pasolini. Hrsg. von Nikola Rossbach. Leipzig 2005 – Textsammlung mit Erläuterungen.

Artikel „Oedipus“, in: Lexikon der antiken Gestalten in den deutschen Texten des Mittelalters. Hrsg. von M. Kern, A. Ebenbauer, S. Krämer-Seifert. Darmstadt 2003.

Thema b) – nur für Hausarbeit: Heilige Helden des Mittelalters und ihre Gestaltung in der deutschen Literatur des Mittelalters: Karl der Große (,Rolandslied' des Pfaffen Konrad), Hl. Gregorius (Hartmann von Aue) und Hl. Georg (Konrad von Würzburg)

Sekundärliteratur:

Ulrich Wyss: Legenden, in: Epische Stoffe des Mittelalters. Hrsg. von Volker Mertens und Ulrich Müller. Stuttgart 1984;

Mittelalter-Mythen. Hrsg. von Ulrich Müller und Werner Wunderlich. 5 Bände. St. Gallen / Konstanz 1990-2008; Band 1: Herrscher Helden Heilige; darin Einleitung, sowie ARTIKEL zu Karl der Große, Sankt Georg. Bernd Bastert: Helden als Heilige. Chanson de geste-Rezeption im deutschsprachigen Raum. Tübingen 2010 (*besonders*: Vorwort).

Ulrich Müller: Heldenbilder der Antike und des europäischen Mittelalters: Eine tour d'horizon. In: Das Nibelungenlied und das Buch des Dede Korkut. Literaturwissenschaftliche Analysen des zweiten interkulturelles Symposiums in Mainz, Deutschland, 2011. Herausgegeben von Kamal M. Abdullayev, Hendrik Boeschoten und Sieglinde Hartmann. Reichert Verlag Wiesbaden 2013 (in Vorbereitung, elektronisch zur Verfügung gestellt).

4) 14.11.2016 – Der Handlungsbeginn im ,Gregorius' und die Rolle des Erzählers

Themen:

a) Die Unterscheidung zwischen Autor und Erzähler in den Erzählwerken Hartmanns von Aue: ,Erec', ,Iwein', ,Gregorius' und ,Armer Heinrich'

Sekundärliteratur:

Monika Unzeitig: Von der Schwierigkeit zwischen Autor und Erzähler zu unterscheiden. Eine historisch vergleichende Analyse zu Chrétien und zu Hartmann. In: Wolfram-Studien XVIII. Berlin 2004, 59-81.

b) Die Funktion des Erzählers in Hartmanns ,Gregorius'

Sekundärliteratur:

Cornelia Johnen: Analyse der narrativen Funktion des Erzählers in Hartmanns von Aue ,Gregorius'. München 2011 (Online-Ressource).

5) 21.11.2016 – Inzestgeburt des 'neuen' Helden: die Eltern zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung – Vers 451-500

Themen:

a) Inzest im mittelalterlichen Recht und in den mittelalterlichen Legenden von den Inzest-Heiligen Metro von Verona, Albanus und Gregorius -

Sekundärliteratur:

Artikel INZEST in: Elisabeth Frenzel: Motive der Weltliteratur. 6. Aufl. Stuttgart 2008.

Artikel INZEST in Handwörterbuch der deutschen Rechtsgeschichte + Lexikon des Mittelalters.

Alexandra Rassidakis: Von Liebe und Schuld. Inzest in Texten von Hartmann von Aue, Th. Mann und Jeffrey Eugenides. In: Literatur für Leser. Bd. 28. 2005, 65-84.

b) Gestaltung des Geschwisterinzests in der afz. ‚Vie du pape saint Grégoire‘ und in Hartmanns ‚Gregorius‘

Sekundärliteratur:

Brigitte Herlem-Prey: Le ‚Gregorius‘ et la ‚Vie de Saint Grégoire‘. Détermination de la source de Hartmann von Aue à partir de l'étude comparative intégrale des textes. Göppingen 1979.

Alexandra Rassidakis: Von Liebe und Schuld. Inzest in Texten von Hartmann von Aue, Th. Mann und Jeffrey Eugenides. In: literatur für leser. 2005, 65-84.

Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

6) 28.11.2016 – Aussetzung des Kindes in antiken Ödipusmythen, in der Bibel, in den altnordischen Siegfriedsagen und bei Hartmann – Vers 924-938 + 1008-1033

Themen:

a) Aussetzung des Kindes in antiken Ödipus-Mythen, in der Bibel (Moses), in römischen Mythen von Romulus und Remus und in der ‚Thidrekssaga‘ (Sigurd/Siegfried) -

Sekundärliteratur:

Artikel HERKUNFT, Die unbekannt in: Elisabeth Frenzel: Motive der Weltliteratur. 6. Aufl. Stuttgart 2008.

FitzRoy Richard Somerset Raglan: The Hero. A Study in Tradition, Myth and Drama. London 1936; Nachdruck Westport 1975, Seite 178-180.

Materialen zu meiner Vorlesung mit vergleichender Motivtabelle Ödipus – Gregorius.

b) Die Aussetzung des Kindes in der afz. ‚Vie du pape saint Grégoire‘ und in Hartmanns ‚Gregorius‘

Sekundärliteratur:

Brigitte Herlem-Prey: Le ‚Gregorius‘ et la ‚Vie de Saint Grégoire‘. Détermination de la source de Hartmann von Aue à partir de l'étude comparative intégrale des textes. Göppingen 1979.

Joachim Theisen: Des Helden bester Freund. Zur Rolle Gottes bei Hartmann von Aue, Wolfram und Gottfried. In: Geistliches in weltlicher und Weltliches in geistlicher Literatur. Hrsg. von Christoph Huber u.a. Tübingen 2000, 153-169.

Hausmann, Albrecht: Gott als Funktion erzählter Kontingenz: Zum Phänomen der ‚Wiederholung‘ in Hartmanns von Aue ‚Gregorius‘. In: Kein Zufall: Konzeptionen von Kontingenz in der mittelalterlichen Literatur. Hrsg. von Cornelia Herberichs. Göttingen 2010, 79-109

Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

7) 05.12.2016 – Gregorius' Jugend und die Entdeckung seiner Findlingsherkunft: Einbruch neuer mythischer Motive? Vers 1285-1335 + 1359-1374

Themen:

a) Muster von Kindheit und Jugend in Hartmanns ‚Gregorius‘, in Gottfrieds ‚Tristan‘ und in Wolframs ‚Parzival‘ –

Sekundärliteratur:

Matthias Winter: Kindheit und Jugend im Mittelalter. Freiburg i.Br. 1984.

Madeleine Pelner Cosman: The Education of the Hero in Arthurian Romance. Chapel Hill 1965.

David A. Wells: Fatherly Advice. The Precepts of ‚Gregorius‘, Marke, and Gurnemanz and the School Tradition of the (Disticha Catonis‘. (...). In: Frühmittelalterliche Studien. 28. 1994, 296-332.

Russ, Anja: Kindheit und Adoleszenz in den deutschen Parzival- und Lancelot-Romanen. Hohes und spätes Mittelalter. Stuttgart 2000.

b) Heldenjugend und Entdeckung der Findlingsherkunft im antiken Ödipus-Mythos, in der mittelalterlichen Judaslegende, in Hartmanns ‚Gregorius‘ und ihre Funktion im Handlungsverlauf –

Sekundärliteratur:

- Artikel HERKUNFT, Die unbekannte in: Elisabeth Frenzel: Motive der Weltliteratur. 6. Aufl. Stuttgart 2008.
Huber, Christoph: Mittelalterliche Ödipus-Varianten. In: Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger. Hrsg. von Johannes Janota. Band I, Tübingen 1992, 165-199.
F. J. Worstbrock: ‚Judaslegende‘, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2. Auflage. 1983. Band 4, Spalte 882-887.

8) 12.12.2016 – Das Streitgespräch zwischen dem Abt und Gregorius und die 1. Ausfahrt des Helden Vers 1385-1850

Themen:

a) Die mittelalterliche Gattung des Streitgesprächs und die Struktur des Streitgesprächs zwischen Abt und Gregorius bei Hartmann -

Sekundärliteratur:

- Paul Michel: Mit Worten tjöstieren. Argumentationsanalyse des Dialogs zwischen dem Abt und Gregorius bei Hartmann von Aue. In: Germanistische Linguistik. 1979, 195-215.
Anja Becker: Die göttlich geleitete Disputation: Versuch einer Neuinterpretation von Hartmanns ‚Gregorius‘ ausgehend vom Abtgespräch. In: Disputatio 1200-1800: Form, Funktion und Wirkung eines Leitmediums universitärer Wissenskultur. Hrsg. von Marion Gindhart und Ursula Kundert. Berlin/New York 2010, 331-361.

b) Die Bewertung der ritterlichen Lebensform aus Sicht des Abtes und aus Sicht des Gregorius in Hartmanns ‚Gregorius‘ –

Sekundärliteratur:

- Hans-Georg Reuter: Die Lehre vom Ritterstand. Zum Ritterbegriff in Historiographie und Dichtung vom 11. bis zum 13. Jahrhundert. 2. Aufl. Köln, Wien 1974.
Kerstin Schmitt: Körperbilder, Identität und Männlichkeit im ‚Gregorius‘. In: Genderdiskurse und Körperbilder im Mittelalter. (...). Hrsg. von Ingrid Bennewitz und Ingrid Kasten. Münster 2002, 135-155.

9) 19.12.2016 – Gregorius‘ 1. Begegnung mit der Mutter und seine 1. Heldentat; Heirat und inzestuöses Eheleben – Vers 1894-2518

Themen:

a) Das Motiv des Sehens und die narrative Fokalisierung in der 1. Begegnungsszene mit Mutter und Sohn

Sekundärliteratur:

- Artikel QUINQUE LINEAE AMORIS, in: Sachwörterbuch der Mediävistik. Hrsg. von Peter Dinzelbacher. Stuttgart 1992.
Gerhard Wolf: Sieht man mit dem ‚inneren Auge‘ besser? Zu Formen und Funktion visueller Wahrnehmung im mittelniederländischen ‚Roman van Walewein‘. In: Sehen und Sichtbarkeit in der Literatur des deutschen Mittelalters. XXI. Anglo-German Colloquium London 2009. Hrsg. von Ricarda Bauschke, Sebastian Cox, Martin H. Jones. Berlin 2011, 211-227.
Gert Hübner: Fokalisierung im höfischen Roman. In: Wolfram-Studien XVIII. Berlin 2004, 127-150.

b) Erste Heldentat und der Mutter-Sohn-Inzest im antiken Ödipus-Mythos, in der afz. ‚Vie du pape saint Grégoire‘ und in Hartmanns ‚Gregorius‘

Sekundärliteratur:

- Brigitte Herlem-Prey: Le ‚Gregorius‘ et la ‚Vie de Saint Grégoire‘. Détermination de la source de Hartmann von Aue à partir de l’étude comparative intégrale des textes. Göppingen 1979.
Huber, Christoph: Mittelalterliche Ödipus-Varianten. In: Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger. Hrsg. von Johannes Janota. Band I, Tübingen 1992, S.165-199.
Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

10) 09.01.2017 – Die Entdeckung des Inzests, die biblischen Beispielfiguren

(Judas und König David), die Buße der Mutter und die Trennung des Paares – Vers 2519-2747

Themen:

a) Die narrative Funktion der biblischen Beispielfiguren bei der Entdeckung des Inzests im Kontext der extradiegetischen Bemerkungen in Hartmanns ‚Gregorius‘

Sekundärliteratur:

Ulrich Ernst: Der ‚Gregorius‘ des Hartmann von Aue. Theologische Grundlagen – legendarische Strukturen – Überlieferung im geistlichen Schrifttum. Köln 2002.

Mittelalter-Mythen. Hrsg. von Ulrich Müller und Werner Wunderlich. 5 Bände. St. Gallen / Konstanz 1990-2008; Band 3: ARTIKEL Judas Ischariot.

Hartmut Freytag: „diu seltsaenen maere / von dem guoten sündære“. Über die heilsgeschichtlich ausgerichtete interpretatio auctoris im ‚Gregorius‘ Hartmanns von Aue. In: Euphorion. 98. 2004, 265-281.

b) Die Funktion des Teufels bei den Inzesten in der afz. ‚Vie du pape saint Grégoire‘ und in Hartmanns ‚Gregorius‘

Sekundärliteratur:

Brigitte Herlem-Prey: Le ‚Gregorius‘ et la ‚Vie de Saint Grégoire‘. Détermination de la source de Hartmann von Aue à partir de l'étude comparative intégrale des textes. Göppingen 1979.

Arnold Angenendt: Geschichte der Religiosität im Mittelalter. Darmstadt 1997, Kapitel „Engel und Teufel“.

Ingrid Kasten im Vorwort zur afz. Textausgabe.

Mittelalter-Mythen. Hrsg. von Ulrich Müller und Werner Wunderlich. 5 Bände. St. Gallen / Konstanz 1990-2008; Band 2: ARTIKEL zum Teufel.

Knapp, Fritz Peter: ‚Grégoire‘ / ‚Gregorius‘. In: Historische und religiöse Erzählungen. Germania Litteraria Mediaevalis Francigena Band IV. Hrsg. von Geert H. M. Claassens, Fritz Peter Knapp und Hartmut Kugler. Berlin 2014.

11) 16.01.2017 – Strafe für den Inzest: Gregorius' 2. Heldentat (Buße) und seine Verwandlung in einen Heiligen – Vers 2751-3144.

Themen:

a) Gregorius' 2. Ausfahrt und die narrative Gestaltung der Verwandlung in einen Heiligen

Sekundärliteratur:

Peter Strohschneider: Inzest-Heiligkeit. Krise und Aufhebung der Unterschiede in Hartmanns ‚Gregorius‘. In: Geistliches in weltlicher und Weltliches in geistlicher Literatur. Hrsg. von Christoph Huber u.a. Tübingen 2000, 105-133.

Harald Haferland: Metonymie und metonymische Handlungskonstruktion erläutert an der Konstruktion von Heiligkeit in zwei mittelalterlichen Legenden. In: Euphorion. 99. 2005, 323-365.

b) Verwandelt der Erzähler Gregorius tatsächlich in einen heiligen Eremiten? Eine kritische Sichtung der Forschung, speziell von V. Mertens Monographie

Sekundärliteratur:

Erhard Dorn: Der sündige Heilige in der Legende des Mittelalters. München 1967.

Peter Strohschneider: Inzest-Heiligkeit. Krise und Aufhebung der Unterschiede in Hartmanns ‚Gregorius‘. In: Geistliches in weltlicher und Weltliches in geistlicher Literatur. Hrsg. von Christoph Huber u.a. Tübingen 2000, 105-133.

12) 23.01.2017 – Gregorius' Erwählung zum Papst und die Wunder seiner 2. Auffindung: neues Heiligenideal – Vers 3137-3830

Themen:

a) Die Funktion der Fischer als Handlungsträger in Hartmanns ‚Gregorius‘

—

Sekundärliteratur:

a) Gregorius' 2. Ausfahrt und die narrative Gestaltung der Verwandlung in einen Heiligen –

b) Gregorius und sein neues Heiligenideal im Kontext der mittelalterlichen Heiligenverehrung –

Sekundärliteratur:

Peter Dinzelbacher / Dieter Bauer (Hrsg.): Heiligenverehrung in Geschichte und Gegenwart. Ostfildern 1990, 10-17.

Artikel HEILIGE, in: Lexikon des Mittelalters.

Helden und Heilige: kulturelle und literarische Integrationsfiguren des europäischen Mittelalters. Hrsg. von Andreas Hammer. Heidelberg 2010 (*besonders*: Vorwort) sowie darin

Jing Xuan: Erzählen im Schwellenraum: Die Legende des sündigen Hl. Grégoire, Seite 197-214.

13) 30.01.2017 – Die Zusammenführung von Mutter und Sohn im ‚Gregorius‘: Das Ende des mythischen Heros Ödipus und des heiligen Heros Gregorius – Vers 3831 - 4006

Themen:

a) Das Motiv des Sehens und die narrative Fokalisierung in der 2. Begegnungsszene mit Mutter und Sohn

Sekundärliteratur:

Gert Hübner: Fokalisierung im höfischen Roman. In: Wolfram-Studien XVIII. Berlin 2004, 127-150.

b) Das Ende des mythischen Heros Ödipus und des heiligen Helden Gregorius – eine christliche Überwindung antiker Tragik?

Sekundärliteratur:

Huber, Christoph: Mittelalterliche Ödipus-Varianten. In: Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger. Hrsg. von Johannes Janota. Band I, Tübingen 1992, S.165-199.